

Dr. Mark Münzel

Langenstein
Gierweg 10
35274 Kirchhain
Tel.: (0049) (0) 6422 - 27 06

Infrared Heating Systems, Europe Ltd.
Magdeburger Str. 12
z.H. Herrn Slavinsky

Langenstein, 8. Juni 2010

35041 Marburg

Unsere Erfahrung mit Infrarot Heizungen d. Fa. Infrared Heatings

Sehr geehrter Herr Slavinsky,

danke für Ihre Frage nach unseren Erfahrungen.

Wir sind Eigentümer einer Wohnung (2 Zi, Bad, Küche, 48,77 qm) im 10. Stock eines 12stöckigen Hauses in MR Gisselberger Str. 2.

Wegen Schimmelbefalles und für Neuvermietung mussten wir die Wohnung sanieren und gesamtrenovieren. Der Schimmel wurde bekämpft, indem zunächst in zwei Räumen und dem Flur Infrarotheizkörper provisorisch aufgestellt und auf den Schimmelherd ausgerichtet wurden. Nach zwei Wochen war der Schimmelherd so weit ausgetrocknet, auch tief in die Betonwände hinein, dass die Wände durch Auskratzen gereinigt und dann neugestrichen werden konnten. Dies geschah während einer sehr strengen Kälteperiode (Februar 2010 bis minus 15 Grad).

Nach dieser Erfahrung entschieden wir uns, die bisherigen Nachtspeicheröfen durch permanente Infrarotheizkörper zu ersetzen, und zwar 3 Keramikheizungen (Wohnzi. 480 W, Schlafzi. 410 W, Küche 250 W) und 1 Heizspiegel (Bad 530 W). Die Keramikheizungen wurden durch Holzgitter gesichert. Der Einbau je 1 neuer Thermostat zu jedem Heizkörper erfolgte problemlos durch eine Elektrofirma, der keine Leitungen neu verlegen musste, in sechs Stunden (ungerechnet den Ausbau des vorherigen Systems).

In vier Monaten hatten wir einen Verbrauch von durchschnittlich 34 €/Mon bei einer per Thermostat eingestellten Temperatur von 20-21 Grad, was eine wesentliche Reduktion gegenüber dem bisherigen Nachtspeicheröfensystem darstellte. In dieser Zeit war die Wohnung nicht bewohnt, es wurden in ihr aber tagsüber handwerkliche Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Wärme erweist sich als sehr angenehm und trocken. Ein Hygrometer misst regelmäßig ca. 50 % Feuchtigkeit. Nach unseren bisherigen Erfahrungen können wir diese Heizungsart empfehlen.

Mit freundlichem Gruß,



Dr. Mark Münzel